

Kreis Nordfriesland

„Emil“ glänzt auf der IAA

Der Bundesverkehrsminister lieh sich für seinen Stand den autonom fahrenden Bus aus Enge-Sande aus

Von Birger Bahlo

HUSUM „Emil“ heißt der auf dem Greentec Campus in Enge-Sande fahrende Bus, der führerlos seinen Weg nimmt. Probefahrten gibt es dort zuhauf auf Strecken von bis zu 16 Kilometern. Jetzt glänzte der Bus sogar auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt. Das Bundesverkehrsministerium hatte ihn ausgeliehen für einen eigenen Stand. Zu Probefahrten mit einem Zwillings des nordfriesischen Modells lud die Firma Continental ein.

Das berichtete Marten Jensen, Geschäftsführer von Greentec Campus in Enge-Sande am Rande eines Fachdialogs im Nordsee-Congress-Centrum, zu dem Michael Lohmann, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Nordfriesland, eine Reihe Experten eingeladen hatte. Alle wagten aus ihren Erfahrungen mit neuen Konzepten und Technologien einen Blick in die Zukunft, auch wenn dies streckenweise wie die Suche in Glaskugeln anmutete. Dafür sind die organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Umwälzungen zurzeit zu groß.

So blieb etwa die Frage offen, ob Strom aus Akkus Fahrzeuge zukünftig antreiben wird oder Wasserstoff aus Brennstoffzellen. Folglich blieb auch ungeklärt, ob bundesweit das Tankstellen-Netz für E- oder Wasserstoff-Autos erweitert werden müsste. Daher riet Thomas Bystry dazu, nicht Technologien gegeneinander auszuspielen, sondern „die beste Lösung zu suchen“. Er selbst sieht die Zukunft im Wasserstoff und bringt sie mit seiner



Der selbst lenkende Bus bereicherte das Programm der „Digitalen Woche“ in Kiel, bevor er in Frankfurt bei der Automesse auftauchte. FOTO: GREENTEC CAMPUS

Agentur Clean Energy Future Consulting voran.

Dem schloss sich André Steinau (GP Joule) an und verwies auf sein Wasserstoff-Auto, mit dem er nun schon 23.000 Kilometer gefahren sei – „und das völlig problemlos“. Er weiß, dass die Chinesen sich gerade von der Batterie- der Wasserstoff-Technik zuwenden. Allerdings müssten in Deutschland in Tankstellen dafür bis zu zwei Millionen Euro investiert werden, was sich wiederum nur in zentralen Lagen mit starkem Marktumfeld lohnen würde. Überdies seien allein wegen des Platzbedarfs für die Antriebstechnik wohl nur SUVs geeignet. Die Kompaktklasse schloss er schlicht aus.

Marten Jensen warf ein, dass sich aktuell die Preise für Batterien halbieren würden. Das ergänzte Henning Götsch, der viele Jahre in Husum für Autofirmen tätig war und heute selbstständiger Unternehmensberater in Sachen Auto-

mobil ist. Er sieht für 2020 „eine Subventionswelle der Hersteller“ voraus, weil dann neue CO2-Grenzwerte gelten würden. „Daher werden wir einen ganz großen Nachfrageschub bekommen.“

Dr. Michael Berger, Professor an der Fachhochschule Westküste, weitete den Blick aller. Der Experte für die

„2020 kommt eine Subventionswelle der Hersteller – und damit ein ganz großer Nachfrageschub.“

Henning Götsch Unternehmensberater im Bereich Automotive

Transformation von Energiesystemen riet, Siedlungsstrukturen mitzudenken, wenn über Mobilität geredet wird – die Gelegenheit für Hila Küpper vom Amt Eiderstedt. Sie erläuterte das zuerst in der Mitte Eiderstedts und nun

kreisweit eingeführte Rufbus-System. Es sei gut angenommen, weil die Bürger früh informiert worden seien. Gäste aus Südtornern erinnerten an die Bürgerbusse, die von Vereinen betrieben und von Mitgliedern geordert würden.

Hila Küpper erwähnte schließlich auch die Mitfahrbänke, die dem früheren Trampen ähneln, aber durch die institutionalisierte Form mit Kontakten im Dorf mehr Sicherheit vermitteln würden.

Als die Frage aufkam, wie denn Ältere zur Rufbus-Haltestelle gelangen, warf ein Gast ein: „mit dem Elektro-Roller“. Er will gerade mit seiner Firma jene jüngst zugelassenen Vehikel vermieten. Aber das ist eine andere Geschichte.

Fortsetzung: Der Experten-Talk war Teil einer Reihe. Die IHK und der Branchenverband Watt 2.0 setzten die Diskussion im Rahmen des Klimabündnisses NF am Donnerstag, 26. September, 10 bis 12 Uhr fort. Titel: „Neue Mobilitätskonzepte“, wieder im Nordsee-Congress-Centrum. Anmeldung unter Telefon 04841-8010-0.

Klimaschutz: Mahnwache vor Kreishaus

HUSUM Für Freitag, 27. September, rufen die Husumer Ortsgruppen der „Fridays for Future-“ sowie der „Parents for Future-Bewegung“ zu einer Mahnwache vor dem Kreishaus in Husum auf. Nach dem erfolgreichen Klimastreik, bei dem fast 2000 Teilnehmer gezählt wurden, möchte die Ortsgruppe mit der Aktion anlässlich des „Klimapaketchens“ erneut für einen besseren Klimaschutz und mehr Beachtung des Klimawandels auf lokaler wie auf globaler Ebene protestieren. Ferner dient die Veranstaltung der Vernetzung von Gleichgesinnten sowie dem Austausch von neuen Ideen im Kampf gegen den Klimawandel. Die Veranstaltung wird von Musik begleitet, zudem sind Schilder oder Banner laut Mitteilung „ausdrücklich erwünscht“.

Unter dem Motto „#allefürsklima“ sind alle Interessierten, ob Jung oder Alt, eingeladen, sich um 14 Uhr auf dem Platz vor dem Husumer Kreishaus zu treffen. Denn obwohl vergangene Woche mehr als 1,4 Millionen Menschen in Deutschland auf die Straßen gingen, um gegen eine unzureichende Klimapolitik zu demonstrieren, scheinere der Druck auf die Regierenden noch nicht groß genug zu sein: So stellte das Berliner Klimakabinet ein Paket an Maßnahmen vor, mit denen die Klimaziele für 2030 in keinem Fall eingehalten werden können, so der Klimaforscher Ottmar Edenhofer vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung. Deshalb bemühen sich die Klimastreik-Bewegungen, den Druck auf die Regierenden zu erhöhen. Auch die Mahnwache soll dazu beitragen. In

Westküste

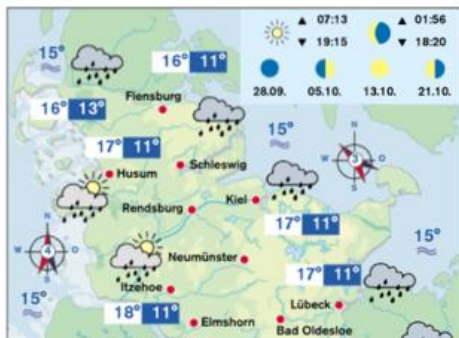
Sprachen-Tag in Leck

LECK In Zusammenarbeit des Zentrums für Niederdeutsch für den Landesteil Schleswig und des Bundesrates für Nedderdütsch findet die zentrale Veranstaltung der niederdeutschen Sprechergruppe anlässlich des Europäischen Tages der Sprachen am Freitag (27.) von 9 bis 17 Uhr in der Nordsee-Akademie in Leck statt. Am Vormittag führen Schülerinnen und Schüler verschiedener Niederdeutsch-Modellschulen aus dem Landesteil eigene Beiträge auf und singen gemeinsam – alles op Platt. Am Nachmittag geht es in einem Fachvortrag und einer Expertenrunde, an der sich Vertreter der Dänen, Friesen und Sinti und Roma beteiligen, um Chancen und Möglichkeiten früher Mehrsprachigkeit, um geeignete Methoden und um notwendige Rahmenbedingungen. Zum Abschluss zeigt die Niederdeutsche Bühne Flensburg ihre neue zweisprachige Klassenzimmer-Produktion „Knut hat's gut!“. www.plattdeutschs-zentrum.de.

WDR-Vortrag bei den Nautikern

DAGEBÜLL Seine Mitgliederversammlung hält der Nautische Verein Nordfriesland am Freitag (27.), 14.30 Uhr, im Hotel Neuwarf in Dagebüll ab. WDR-Geschäftsführer Axel Meynköhn wird einen Rückblick geben auf zehn Jahre Modernisierung der Föhr-Amrum-Linie.

Wetter



WETTERLAGE

Ein Tief über den Britischen Inseln lenkt feuchte und wolkenreiche Luft nach Mitteleuropa. So gehen vielerorts Schauer nieder. Auch in Westeuropa bringen dichte Wolken immer wieder Regen. Freundslicher ist es im Süden der Iberischen Halbinsel. Dort scheint häufig die Sonne, und es bleibt meist trocken. In den Ländern am südlichen Mittelmeer überwiegt auch sonniges Wetter. In Skandinavien ist es teils freundlich, teils trüb mit lokalen Schauern.

BIOWETTER

Viele Menschen fühlen sich zurzeit schnell müde. Dadurch ist in vielen Fällen die Leistungsfähigkeit herabgesetzt. Außerdem besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr bei Erkältungskrankheiten.

Advertisement for shix das medienhaus featuring Ute aus Tarp and the text 'Ich bin eine von 100.000 Digitalabonnenten'.

